

tritte oder andere Benefizveranstaltungen wären denkbar, um Geld für

Wollen mit ihrer Initiative Altenahr gemeinsam helfen: OB Ingo Lehmann, Natalija Kausich, Ursula Kausich und Frank Wilzok (von links).

Foto: Christian Weidinger

Ahrtal“: DE03 7715 0000 0101 8346
46, Sparkasse Kulmbach-Kronach

Neues Bündnis gegen das Gewerbegebiet

In Himmelkron haben sich zwei Jahre nach dem Bürgerentscheid erneut Menschen zusammengesetzt. Im zweiten Anlauf soll das Ziel erreicht werden.

Himmelkron – „Seit der Firmenvorstellung in der Gemeinderatssitzung Himmelkron vom 27. Juli wird es ernst mit dem geplanten Gewerbegebiet Nord“, schreibt Klaus Emmerich aus Himmelkron und stellt sich zugleich als Pressesprecher des neu gegründeten Bündnisses gegen das Gewerbegebiet Nord in Himmelkron

vor. Ein solches Bündnis gab es schon einmal. Die damals Aktiven hatten einen Bürgerentscheid durchgesetzt, um das Gewerbegebiet zu verhindern. Die Himmelkroner hatten mehrheitlich allerdings im Jahr 2019, wenn auch denkbar knapp mit nur 39 Stimmen, anders entschieden. Jetzt soll es einen neuen Anlauf geben.

Für die Einwohner in den Ortsteilen Himmelkron, Gössenreuth, Lanzendorf und Kremitz bedeute das Gewerbegebiet weitere Emissionen, Lärm, Umweltbelastung, Versiegelung, Zerstörung der Natur und auch der Erholungsflächen sowie Beeinflussung des Mikroklimas, führt das

neue Bündnis zur Begründung an. All diese Themen seien bereits vor zwei Jahren hinreichend diskutiert worden. Seit dem Bürgerentscheid sei aber etwas Neues hinzugekommen, teilt Emmerich mit: „Der theoretisch diskutierte Klimawandel ist greifbar angekommen.“

Der Klimawandel werde in unmittelbarer Nähe erfahrbar – in Westdeutschland, im nahen Landkreis Hof und in der noch näheren Gemeinde Bindlach. Es sei absolut verantwortungslos, weitere Flächen für Gewerbe zu versiegeln und die Gefahren ungesteuerter Überflutungen zu vergrößern, meint die neue Bürgerinitiative und führt an, nach

all diesen Klimaerfahrungen der vergangenen Monate jetzt auf zusätzliches Gewerbe zu setzen, sei nicht verantwortbar.

„Bürger aus Himmelkron haben dies zum Anlass genommen, ein eigenes Bündnis gegen das Gewerbegebiet Nord in Himmelkron auszurufen. Wir fordern alle Fraktionen auf, jetzt umzudenken und vom Vorhaben eines Gewerbegebiets Nord Abstand zu nehmen“, lautet die Forderung. Das habe mit Firmenfeindlichkeit nichts zu tun. „Bereits angesiedelte Firmen sind herzlich willkommen. Sie tragen zu Arbeitsplätzen im Ort und in der Nachbarregion bei. Das hat auch nichts damit zu

tun, die Not der Menschen in Westdeutschland für unsere Zwecke zu nutzen“, schreiben die Macher Mariika Brückner, Manuel Fick, Rudolf Hanke, Brunhilde Kohl, Martina Unglaub, Paul Taubenreuther, Franz Taubenreuther sowie Klaus Emmerich und betonen: „Wir persönlich sind durch die Folgen eines vierten Gewerbegebiets unmittelbar betroffen.“ Erklärtes Ziel des Bündnisses sei es, das Gewerbegebiet doch noch zu verhindern. Es gebe bereits eine Online-Petition gegen das Gewerbegebiet Nord, die bereits 922 Unterstützer gewinnen konnte. Das neue Bündnis ruft die Himmelkroner auf, sich der Petition anzuschließen. red